DIE FÜNF GROSSEN WEIRELIGIONEN

JUDENTUM

Entstehung: vor rund 4.000 Jahren im Gebiet des heutigen Israel

Gläubige: rund 15 Millionen Juden (in Deutschland etwa 100.000)

Symbol: Der Davidstern, der aus zwei miteinander verflochtenen Dreiecken besteht, erinnert an die untrennbare Verbindung zwischen den Menschen und Gott.

Lehre: Juden glauben an einen Gott, den Schöpfer der Welt. Sein Name JHWH wird aus Ehrfurcht nicht ausgesprochen. Stattdessen sagen Juden zum Beispiel "Adonai" ("mein Herr") zu Gott. Das heilige Buch der Juden ist der Tanach.

Gotteshaus: Synagoge



EUROPA



MEKKA

CHRISTENTUM

seinen Sieg über den Tod.

Gotteshaus: Kirche

des heutigen Israel

Entstehung: vor fast 2.000 Jahren im Gebiet

Symbol: Das Kreuz, an dem Jesus gekreuzigt wurde, erinnert an die Auferstehung Jesu und

Lehre: Christen glauben, wie Juden und

heilige Buch der Christen ist die Bibel.

Muslime, an einen Gott, den Schöpfer der Welt. Er zeigt sich in dreierlei Gestalt: als Vater, Sohn

(Jesus Christus) und als Heiliger Geist. Das



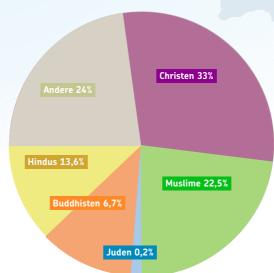
JERUSALEM



AFRIKA

SÜDAMERIKA

(Stand 2019)



Anteil an der Weltbevölkerung

Gläubige: 2,3 Milliarden Christen (in Deutschland 47 Millionen)



Entstehung: vor rund 2.500 Jahren im Gebiet des heutigen Indien

BUDDHISMUS

Gläubige: 450 Millionen Buddhisten (in Deutschland 250.000)

Symbol: Das "Rad der Lehre" mit acht Speichen erinnert an den Achtfachen Pfad, eine Lehre Buddhas.

Lehre: Im Buddhismus gibt es keinen Gott. Der Religionsgründer Siddharta Gautama wird als Buddha verehrt.

Gotteshaus: Tempel mit Buddha-Statue

HINDUISMUS



Entstehung: vor knapp 4.000 Jahren im Gebiet des heutigen Indien

Gläubige: 900 Millionen Hindus (in Deutschland knapp 100.000)

Symbol: Die Silbe "Om" in indischer Schrift. Sie wird beim Gebet und Meditieren ausgesprochen.

Lehre: Es gibt viele verschiedene Götter und Göttinnen. Zu den bekanntesten zählen Brahma, Shiva, Ganesha und Vishnu. Die meisten sind verschiedene Erscheinungsformen eines übernatürlichen Wesens.

Gotteshaus: Tempel

ISLAM

Entstehung: vor rund 1.400 Jahren in Mekka im Gebiet des heutigen Saudi-Arabien

Gläubige: 1,6 Milliarden Muslime (in Deutschland rund 4 Millionen)

Symbol: Die Mondsichel erinnert an den islamischen Kalender und die islamischen Feiertage, die sich nach dem Mondkalender richten.

Lehre: Muslime glauben, wie Juden und Christen, an einen Gott, den Schöpfer der Welt. Sie nennen ihn Allah, "den Einzigen und Allmächtigen". Mohammed wird als der letzte Prophet verehrt. Das heilige Buch der Muslime ist der Koran.

Gotteshaus: Moschee